

Biden will die gesamte Regierung – einschließlich des Militärs – für eine weitere ehrgeizige Klimaschutzagenda gewinnen

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Dezember 2020

Die sich abzeichnende Verschiebung im Verteidigungsministerium wird laut Analysten und Insidern eine Rückkehr in die Obama-Ära darstellen, in der die Pentagon-Führung den Klimawandel laut und konsequent als existenzielle Herausforderung betrachtet, die in allen Ecken des Militärs angegangen werden muss, auf Augenhöhe mit allen anderen Feinden wie China, Russland oder dem islamischen Extremismus.

Wenn der Demokrat Joseph R. Biden am 20. Januar als Präsident vereidigt wird, geht es in der neuen Dynamik wahrscheinlich genauso um Rhetorik und Haltung wie um Handeln. Während der Trump-Präsidentschaft hat das Pentagon Stützpunkte für steigende Meeresspiegel und heißere Temperaturen vorbereitet, auf sparsamere Technologien umgestellt und eine Reihe anderer Programme und Initiativen umgesetzt, die laut Militärführern die Risiken angehen, die ein sich änderndes Klima für die militärische Bereitschaft mit sich bringt .

Bei diesem Ansatz fehlte jedoch eine lautstarke Botschaft von oben, sagen Kritiker. Weder der Verteidigungsminister noch andere hochrangige Beamte der Trump-Administration, haben über den Klimawandel weder gesprochen noch ihn wie ihre Vorgänger als große Bedrohung eingestuft, was möglicherweise zu einem unausgesprochenen Verständnis im Pentagon geführt hat, dass das Thema nicht mehr im Vordergrund stand.

„Im Allgemeinen werden Sie feststellen, dass das Militär dieses Thema nicht durchpeitscht. Sie kümmern sich um die Missionssicherung, sie kümmern sich um die militärische Widerstandsfähigkeit, sie kümmern sich um die Bereitschaft. Das hat sich nicht von Obama über Trump bis Biden geändert“, sagte John Conger, Direktor des Zentrums für Klima und Sicherheit, das die Schnittstelle zwischen Umwelt- und Sicherheitsfragen verfolgt.

einen Unterschied“, sagte er. *„Ich habe lange gesagt, als die Trump-Administration ans Ruder kam, war es nicht so, als ob sie im Verteidigungsministerium auf die Bremse getreten waren. Es ist eher, als ob sie das Gas zurückgenommen haben. ... Biden wird es wieder anziehen.“*

Angesichts seiner Kampagnenrhetorik und einiger seiner frühen Personalentscheidungen, scheint Herr Biden entschlossen zu sein, eine

Reihe neuer Maßnahmen zum Klimawandel in der gesamten Regierung umzusetzen, einschließlich einer wahrscheinlichen Rückkehr zum Pariser Klimaabkommen aus der Obama-Ära, was den US-Emissionen neue Grenzen setzt. Herr Trump zog sich zu Beginn seiner Präsidentschaft von dieser Agenda zurück.

<https://www.washingtontimes.com/news/2020/dec/16/joe-biden-thrust-climate-change-pentagon-forefront/>